

# Bio-Lebensmittel und deren Kennzeichnung

## Didaktische Klassifikation

Zielgruppe: Sozialpädagogischer Assistent

In Bezug auf: Biologie, Ernährung, Haushalt

Zeitbedarf: 2x 45 min



pixabay.com

## Material

- ✓ Einige verpackte konventionelle Lebensmittel, nur die Verpackung
- ✓ Mehrere Tablets usw. für Internetrecherchen oder Kopien der Sachtexte
- ✓ ggf. Material zum Frühstück
- ✓ ggf. Material zur Präsentation der Ergebnisse entwickelt

## Zielsetzungen

### Schüler\*innen lernen:

- ✓ Nach geeigneten Informationen suchen
- ✓ diese kritisch bewerten
- ✓ Informationen in Teamarbeit erhalten

## Lernfortschritte

### Einführung

Der Lehrer zeigt den kurzen Clip "Was ist Bio?" als Einführung in das Thema. (2:47 Minuten) [https://www.youtube.com/watch?v=78\\_Q59Za030](https://www.youtube.com/watch?v=78_Q59Za030) und fragt die Schüler, was sie bereits über Bio-Lebensmittel und deren Kennzeichnung wissen. Die Schüler sollten dann im Internet nach der Definition von Bio suchen und erklären, was sie unter der Definition verstehen.

### Hauptteil

Als Einführung erzählt der Lehrer die Geschichte des ökologischen Landbaus.

- ✓ Ursprünge im 20. Jahrhundert

- ✓ Seit 1991 EU-einheitliche Gesetzgebung
- ✓ Leitprinzip: Landwirtschaft im Einklang mit der Natur
- ✓ Einheit von Mensch, Tier, Pflanze und Boden

Im Vordergrund steht:

1. geschlossener Nährstoffkreislauf
2. Tierschutz
3. Bodenfruchtbarkeit

Jetzt müssen die Schüler selbst folgende Fragen stellen:

Wie viele Bio-Robben gibt es in Deutschland? (Antwort: ca. 40 Stück)

1. Was sind die bekanntesten Bio-Robben und wie sehen sie aus?  
(Antwort: z. B. Bioland, Demeter, Naturland, EU-Öko-Ökoverordnung, Deutsches Bio-Label)
2. Woran erkennt man ein Bio-Lebensmittel? (Antwort: Das Produkt enthält zum Beispiel eines der bekanntesten organischen Siegel. Das Produkt enthält mindestens das EU-Bio-Logo. Das Siegel enthält einen Bedienfeldcode.)

Zusätzlich ist für jedes Bio-Siegel ein kurzes Pflanzenprofil in Gruppen zu erstellen.

### Bio-Siegel

Name des Bio-Siegels: \_\_\_\_\_

Aussehen des Siegels (inkl. Abbildung): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Anforderungen an das Siegel: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Besonderheit im Vergleich zu anderen Bio-Siegeln: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Weitere Information: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Nachdem die drei Fragen und die Bio-Siegelabdeckung im Plenum besprochen und verglichen wurden, können die Schüler erkennen, was ihrer Meinung nach die

Kaufmotive für Bio-Lebensmittel sind. (Antwort: Tierschutz (95%), Qualität, Gesundheit, Geschmack und Umweltschutz)

Als weitere Diskussionsfrage könnte die Frage gestellt werden:

"Was denkst du, wie oft kaufen Deutsche Bio-Lebensmittel?"

- Häufig oder ausschließlich ...% (Antwort: 22%)
- Gelegentlich ...% (Antwort: 52%)
- Nie ...% (Antwort: 26%) (DIE ZEIT, 2014)

### Fazit

Zum Abschluss wird ein gemeinsames Bio-Frühstück zubereitet und durchgeführt. Zu diesem Zweck bringt jeder Schüler ein Bio-Lebensmittel zum Frühstück mit, das mitbringt, was und was benötigt wird, wird im Plenum vorher besprochen und schriftlich festgehalten. Die mitgebrachten Produkte werden vor dem Frühstück eingehend geprüft und allen auf einem Tisch präsentiert. Der Lehrer stellt zusätzliche konventionelle Lebensmittel zum Vergleich zur Verfügung. Die Schüler dürfen nun einen Grund angeben, um zu entscheiden, welches Produkt ein Bio-Lebensmittel ist. Geeignete Fragen wären:

- Woran erkennt man ein Bio-Lebensmittel?
- Was sind die Unterschiede zwischen konventionell und biologisch in Bezug auf die Liste der Zutaten?
- Welche organischen Robben sind vertreten?
- Welches organische Siegel ist am häufigsten vertreten?
- Gibt es Unterschiede zwischen Bio und Konventionell bei der Präsentation von Verpackungen?
- Welche Produkte gefallen Ihnen an der Präsentation am besten und warum?
- Waren die gekauften Bio-Lebensmittel Ihrer Meinung nach teuer?
- usw.

Letzte Fragen zur Diskussion wären:

- Wie ist Ihre Meinung zu Bio-Lebensmitteln im Allgemeinen?
- Sind Bio-Lebensmittel besser als herkömmliche Lebensmittel?
  - Wenn ja, warum?
  - Wenn nicht, warum?

Hier finden Sie die Informationen und Quellen:

<https://www.oekolandbau.de>

<https://birodukte.de>

<https://www.lebensmittelklarheit.de>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Bio-Siegel>

<https://www.lebensmittelklarheit.de/informationen/oeko-kontrollstellen>

## Weitere Information

Wie werden Bio-Lebensmittel kontrolliert?

- Das Kontrollsystem für Bioprodukte überprüft alle EU-Mitgliedstaaten mindestens einmal jährlich auf Einhaltung der EU-Öko-Verordnung in allen Bereichen der Verarbeitungsstufen.

Wo gibt es Bio-Lebensmittel?

- Supermarkt (Edeka, REWE usw.)
- Discounter (LIDL, Aldi, Penny usw.)
- Biosupermarkt (Alnatura usw.)
- Bio-Shop
- Bauernmarkt
- Hofladen (direkt beim Landwirt)
- Reformhaus

Was sagt die EU-Öko-Verordnung?

Die EU-Öko-Verordnung legt die Mindestanforderungen für ein Bio-Produkt fest. Es ist europaweit einheitlich geregelt und rechtsverbindlich. Das EU-Bio-Logo ist seit 2010 für jedes Bio-Lebensmittel verbindlich und muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

- 95% der Zutaten müssen aus biologischem Anbau stammen.
- Maximal 0,9% Gentechnik sind zulässig
- Der Einsatz von chemischen Pestiziden und Antibiotika ist nur in Ausnahmefällen gestattet.
- In Produkten sind nur ca. 50 Zusatzstoffe zulässig.

Welche organischen Siegel gibt es?

Hier sind die acht bekanntesten Bio-Siegel, die als Grafiken präsentiert werden. →



\*\*Demeter

\*EU-Bio-Logo

Welche Produkte können ein Bio-Siegel enthalten??

- Samen für Pflanzen
- Lebensmittel für Menschen (Obst, Gemüse, Getränke, Fertigprodukte usw.)
- Tierfutterprodukte (Tierfutter)
- Lebende Produkte aus Aquakultur und Landwirtschaft (Fisch, Muscheln usw.)
- Unverarbeitete Produkte aus Aquakultur und Landwirtschaft zur weiteren Verwendung von Futtermitteln oder Lebensmitteln